Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1939)

Heft: 7

Artikel: Andenken an der Landesausstellung = Souvenirs suisses à l'Exposition

Autor: Kienzle, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-774626

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

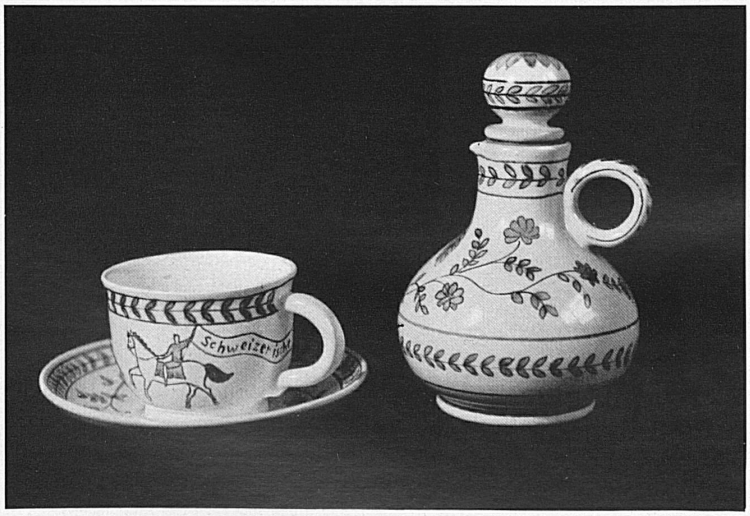
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

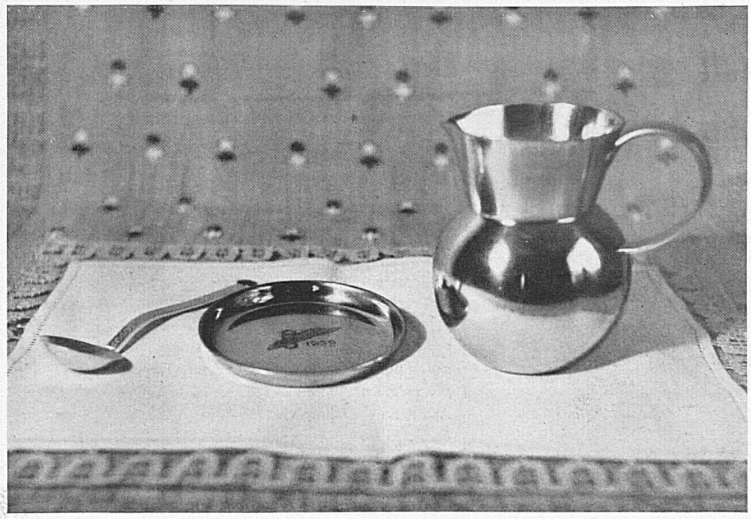
Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ANDENKEN AN DER LANDESAUSSTELLUNG

SOUVENIRS SUISSES A L'EXPOSITION





Fast jeder Schweizer wird die Landesausstellung besuchen, und manchem wird dabei das Wort in den Ohren tönen, das ihm von Frau und Kind oder von der Liebsten auf die Fahrt nach Zürich mitgegeben wurde: « Bring mir auch etwas von der Landi mit! »

An der Landesausstellung durfte deshalb der « Souvenirartikel » nicht fehlen. Aber wie wenig Gutes ist unter dem gewöhnlichen Angebot von Andenkenware zu finden! Merkwürdig, in einem Lande voll erhabener Schönheit, mit einer Fülle charakteristischer Städte und Dörfer, mit den schönsten Bauernhäusern und den originellsten Gebräuchen werden Reiseandenken feil gehalten, die zu all dieser Grossartigkeit, Schönheit und charaktervollen Vielgestaltigkeit in einem seltsamen Widerspruch stehen und die zum grössten Teil gar nicht in der Schweiz hergestellt werden. Wie schlecht würde es gerade der Landesausstellung, die die Verpflichtung zur Qualität in allen ihren Hallen verkündet, anstehen, wenn in ihr Andenken verkauft würden, die sich durch

Oben, Mitte: Deckel einer Spanschachtel, bemalt von Cornelia Forster — En haut, au milieu: Couvercle d'une boîte en bois, peint par Cornelia Forster
Links, oben: Krug und Teller. Entwurf: Louise Meyer-Strasser, Herstellung im Emmental A gauche, en haut: Cruche et coupe, modèles de Louise Meyer-Strasser, exécutés dans l'Emmental
Links, Mitte: Likörkrug und Tasse. Entwurf und Ausführung: Berta Tappolet, Herstellung: Hausmann-Keramik, Uster — A gauche, au milieu: Flacon à liqueur et tasse. Modèles et exécution Berta Tappolet, fabrication Hausmann, Uster
Links, unten: St.-Peter-Zinnarbeiten, Zürich, und Silberlöffel von Duvoisier, Genf — A gauche, en bas: Travaux en étain St. Peter, Zurich, et cuiller en argent de Duvoisier, Genève
Freistehend: Strohfigürchen aus dem Tessin — Figurines en paille du Tessin

alles andere als durch Güte der Arbeit, Geschmack und Charakter auszeichnen!

Aus diesen Erwägungen heraus hat der Direktor der Landesausstellung den Gedanken lebhaft begrüsst, auf die Landesausstellung hin den Versuch zu machen, eine Anzahl guter, billiger und charakteristischer Geschenkartikel anzufertigen und sie an besondern Ständen auf dem Ausstellungsgelände zu verkaufen.

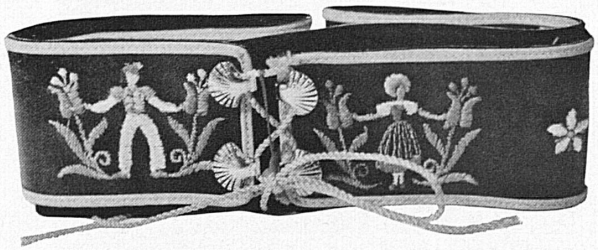
So schrieb denn, vor etwas mehr als einem Jahr, das eidgenössische Departement des Innern einen Wettbewerb aus, der die schweizerischen Künstler aufforderte, Modelle für Reiseandenken einzusenden. Denn die Phantasie und die technische Erfahrung der Künstler mussten in Bewegung gesetzt werden, um den « Souvenirartikel » von der üblichen Charakterlosigkeit und der Schablone zu befreien.

Dieser Appell hatte über Erwarten Erfolg; eine grosse Anzahl guter und charakteristischer Modelle wurden der Jury vorgelegt, und über 100 Gegenstände, Holzschnitzereien, Spanschachteln, Stroharbeiten, Töpfereien, Stickereien, handbedruckte Tücher, kleine Glasmalereien, Metallarbeiten, Spielsachen usw. konnten mit Prämien ausgezeichnet werden. Alle diese Dinge atmeten Frische und Originalität; sie waren praktisch und hatten irgendwie eine charakteristische schweizerische Note. Vor allem war es erfreulich, dass einige in unsern Gebirgstälern einheimische Techniken, wie die tessinische Strohflechterei, wieder frisches Leben zeigten. Aber nun folgte der schwierigste Teil der Aktion: die Herstellung der Gegenstände in genügend grossen Serien für den Verkauf. Hier sprang die schweizerische Vereinigung für Heimarbeit ein, welche die zur Anfertigung in der ländlichen Heimarbeit geeigneten Modelle den Herstellern übergab. Natürlich war dies nur für einen Teil der Modelle möglich. Um aber auch den Kunstgewerblern die Möglichkeit zur Anfertigung grösserer Serien zu bieten, wurde eine besondere Genossenschaft, das « Bel Ricordo » gegründet, die geeignete Artikel in Auftrag gab oder den Künstlern Vorschüsse gewährte. So sind nun die Verkaufsstände der Vereinigung für schweizerische Heimarbeit und das Bel Ricordo gerade vor dem Aufgang zum Höhenweg und im Vorhof des Musterhotels mit mannigfaltigen und charakteristischen Gegenständen gefüllt, deren innerer Wert den Gedanken der Qualität entspricht, der der Landesausstellung das Gepräge geben soll, und von denen der Besucher, wenn er den einen oder andern als Mitbringsel auswählt, weiss, dass er etwas Rechtes von der Ausstellung mit nach Hause nimmt.

Dürfen wir hoffen, dass die auf die Landesausstellung hin unternommene Aktion den Anfang zu einer allgemeinen und dauernden Verbesserung des schweizerischen Reiseandenkens bilden werde?

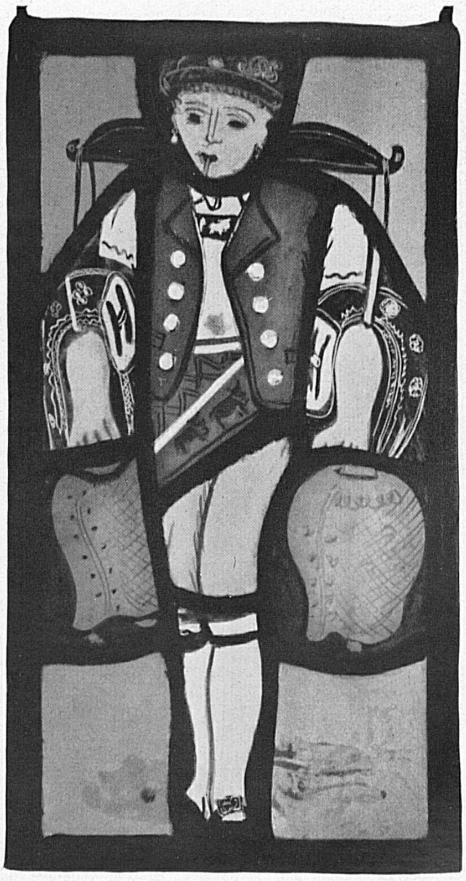
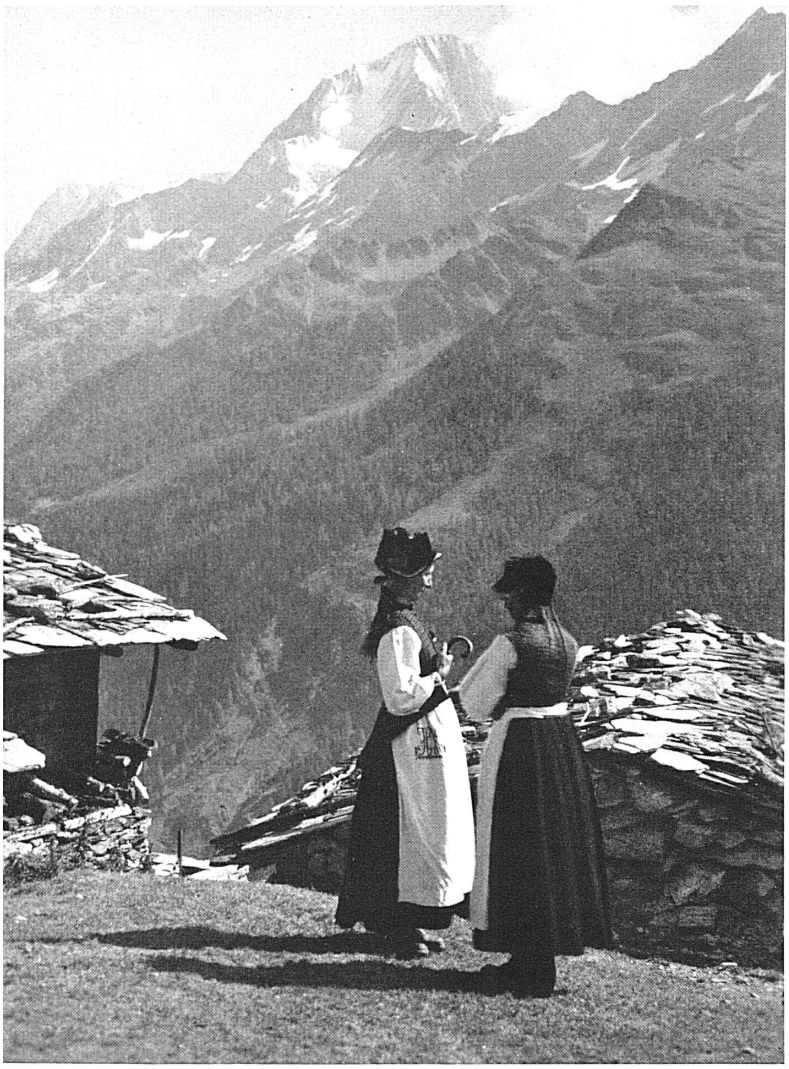
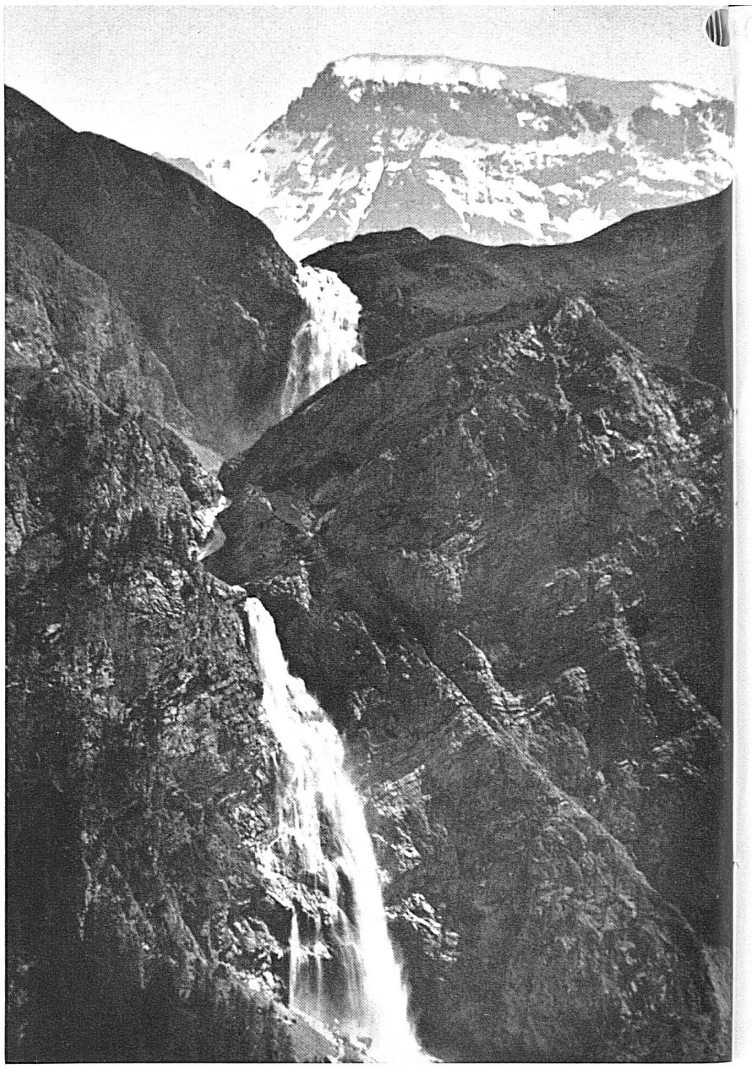
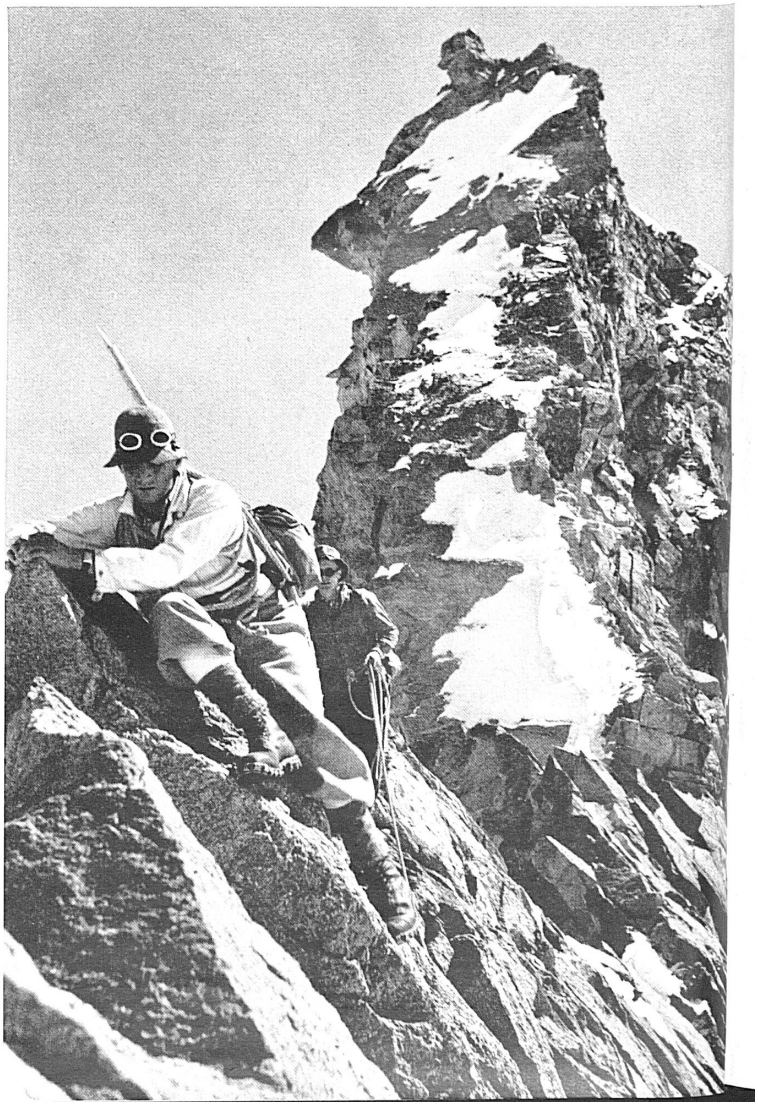
Dr. H. Kienzle,
Präsident der eidg. Kommission
für angewandte Kunst.

Keramikkacheln, links von Berta Tappolet, rechts von Amata Good. Fabrikation Hausmann, Uster — Catelles de Berta Tappolet (gauche) et de Amata Good (droite). Fabrication Hausmann, Uster



Stoffgürtel mit St. Galler Handmaschinenstickerei
Ceinture en étoffe avec broderies de St-Gall

Phot.: Haller



Glasscheiben, Malereien von Otto Staiger, Basel — Vitres en couleurs de Otto Staiger, Bâle